

# Waldkindergarten St. Franziskus

Träger: Kirchengemeinde St. Katharina Wolfegg

---

## Äußerer Rahmen

### Kindergruppe

Die Kindergruppe bietet Platz für 20 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren.

### Öffnungszeiten

Die Waldkindergartengruppe wird als „Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten“ angeboten – in der Zeit von Montag bis Freitag von 7:30 bis 13:30 Uhr.

Die Bringzeit ist zwischen 7:30 und 8:15 Uhr, die Abholzeit zwischen 13:00 und 13:30 Uhr.

### Treffpunkt

Der Treffpunkt ist ca. 80 Meter vom Parkplatz entfernt am Waldrand. Dort übernimmt bzw. übergibt das pädagogische Personal die Kinder.



Unser von den Eltern gebautes Waldsofa

## Pädagogische Leitlinien und Ziele

- Wertschätzende, wahrnehmende Beziehung auf Augenhöhe zum Kind  
Ziel: Fördert die Entwicklung von Vertrauen und Selbstvertrauen.
- Ganzheitlicher Ansatz, Wahrnehmung der Umgebung mit allen Sinnen  
Ziel: Förderung auf körperlicher, emotionaler und geistiger Ebene.
- Erleben von Pflanzen und Tieren im ursprünglichen Lebensraum, intensives Erspüren jahreszeitlicher Rhythmen und Naturerscheinungen, Ausleben des natürlichen Forscherdrangs, stetes Erweitern von Wissen bzgl. Tieren, Pflanzen und physikalischer Phänomene.  
Ziel: Im unmittelbaren, kontinuierlichen Kontakt zur Natur erfahren die Kinder eine frühe Prägung und Sensibilisierung bzgl. eines verantwortlichen Umgangs mit unserer Umwelt.  
„Was ich kenne schütze ich auch.“
- Der Aufenthalt in der Natur ermöglicht natürliche, vielfältige und lustvolle Bewegungsreize.  
Ziel: Förderung der Grobmotorik, des Gleichgewichtsinns, Koordination von Bewegungen und Vermehrung der neuronalen Vernetzungen.
- Konflikte lösen wir im Dialog. Draußen sein und gemeinsame Unternehmungen stärken das „Wir-Gefühl“.  
Ziel: Förderung der sozialen Kompetenz und der Dialogfähigkeit des einzelnen Kindes.
- Aktiver Einbezug der Kinder in Entscheidungsprozesse sowie anstehende Aufgaben und Arbeiten, Heranführen an lebenspraktische Erfahrungen.  
Ziel: Die Kinder erleben sich als selbstwirksam und wichtigen Teil der Gemeinschaft.
- Stifte, Schere, Papier, Farben, Bilderbücher... kommen auch bei uns zum Einsatz, ebenso Werkzeug zum Sägen, Hämmern, Bohren, Schnitzen...  
Ziel: Förderung der Feinmotorik, Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer.
- Vorbereitung der Kinder auf die Schule und das weitere Leben.
- Gespielt wird mit den Dingen, die sich in der Natur finden. Im Naturraum nähern sich Kinder auch einer mystischen Dimension, Zwerge, Feen und andere Fabelwesen sind im kindlichen Erleben noch präsenter.  
Ziel: Kreativität, Sprachentwicklung und Phantasie werden gefördert.

- Im freien Raum haben die Kinder die Möglichkeit Stille zu erleben, zur Ruhe zu kommen - Stille als wichtiger Faktor um in Balance zu sein.
- Fortlaufendes, behutsames Ermöglichen von spirituellen Erfahrungen. Ziel: Kinder bekommen eine Ahnung von einer übergeordneten Dimension.

## Unser Tag im Wald

7:30 – 8:15 Uhr	Ankommen der Kinder am Treffpunkt, Freispiel im Bereich um den Treffpunkt
8:15 Uhr	Morgenkreis mit Ritual
8:30 Uhr	Weg zum Waldsofa oder Bauwagen in großem Bogen, dabei Aufenthalt an einem gewählten Platz zur Freispielphase oder direkter Weg zum Platz – je nach Tagesplanung
10:00 Uhr	Gemeinsames Vesper mit Ritual (nach Toilettengang, Händewaschen)
10:30 – 12:15 Uhr	Gemeinsame Aktivität zum aktuellen Themenschwerpunkt, Aktivität in Kleingruppen und/oder Freispielzeit
12:15 Uhr	Abschlusskreis mit Apfelrunde oder ähnlichem Snack
12:45 Uhr	Rückweg
13:00 – 13:30 Uhr	Abholzeit mit Freispiel rund um den Treffpunkt

## Säulen unserer Arbeit

### **Freispiel:**

Die Kinder wählen Spielort, Spielpartner, Inhalt sowie die Dauer des Spiels frei aus. Wir begleiten, unterstützen wo nötig und setzen punktuell Impulse.

### **Gezielte Angebote und Aktivitäten, sowie Projekte:**

Themen und Inhalte werden durch aufmerksames Beobachten der Kinder gefunden, der Situationsansatz ist ein wichtiges Instrument.

In der Arbeit mit der ganzen Gruppe oder Teilgruppen übernehmen wir den führenden Part.

### **Rituale**

- strukturieren den Tagesablauf inhaltlich konstant oder angepasst an Jahreszeit oder Thema.
- geben Sicherheit und Vertrautheit in einer sich ständig verändernden Umgebung.

**Gezielte Beobachtungen jedes einzelnen Kindes** fließen ein in das weitere Vorgehen.

**Portfolio:** Entwicklungsschritte und Erfolge werden festgehalten und gemeinsam mit dem Kind werden Ziele formuliert.

## Elternarbeit

Grundlegend wichtig ist uns eine vertrauensvolle und offene Beziehung zwischen den Eltern und den pädagogischen Mitarbeitern. Von Kindergartenseite bieten wir hierzu verschiedene Bausteine an:

- Vor der Aufnahme des Kindes findet ein Aufnahmegespräch der Bezugserzieherin mit den Eltern statt. In einem weiteren Gespräch am Ende der Eingewöhnungszeit tauschen wir uns mit den Eltern über den Verlauf aus.
- Mindestens einmal jährlich treffen sich Eltern und Bezugserzieherin zum Entwicklungsgespräch. Beide Seiten tauschen sich über den Stand der Entwicklung des Kindes aus und machen sich Gedanken darüber, wie sie das Kind weiterhin bestmöglich unterstützen können.
- Bei Anlass besteht jederzeit die Möglichkeit zu weiteren Gesprächen.
- Zur Abhol- und Bringzeit können kurze Informationen ausgetauscht werden.
- Zu Beginn des Kindergartenjahres treffen wir uns zu einem ersten Elternabend, an dem auch der Elternbeirat gewählt wird. Weitere Abende werden nach Anlass und Bedarf geplant.
- Am Treffpunkt steht eine Infotafel, hier finden die Eltern aktuelle Informationen und können sie ihrerseits für Informationen nutzen.
- Ausführlichere Informationen und Themen finden in regelmäßigen Elternbriefen Platz.
- Bei gemeinsamen Aktionen und Festen wollen wir die Beziehung zu den Eltern vertiefen und festigen.

## Ausrüstung der Kinder

- Rucksack mit Brustgurt und Regenschutz
- Vesperdose mit ausgewogenem Vesper und Trinkflasche mit Wasser oder Tee, optimalerweise verstaute in einer isolierten Tasche (Schutz bei Hitze oder Kälte), keine Süßigkeiten, Joghurt, süße Getränke, kein Verpackungsmaterial, kein Glas
- Gästehandtuch
- Der Jahreszeit und dem Wetter entsprechende Kleidung (wichtig: alles mit Namen gekennzeichnet)
  - ✓ Im Sommer dünne langärmelige Shirts, lange Hosen
  - ✓ Im Winter dichte und warme Kleidung, wasserdichter Schneeanzug, zusätzliche Ersatzhandschuhe im Rucksack
  - ✓ Kleidung im Zwiebelprinzip, damit einzelne Lagen je nach Bedarf ausgezogen werden können
  - ✓ Arbeitshandschuhe
  - ✓ Schuhe mit wasserdichter Membran
  - ✓ Matschhose und Regenjacke, beides wasserdicht
  - ✓ Der Jahreszeit entsprechende Kopfbedeckung
  - ✓ Papiertaschentücher im Rucksack
  - ✓ Kleines isoliertes Sitzkissen im Rucksack

## Kontakt Daten

Waldkindergarten St. Franziskus  
St. Agatha 1  
88364 Wolfegg

Mail: [Waldkindergarten.Wolfegg@t-online.de](mailto:Waldkindergarten.Wolfegg@t-online.de)

Telefon: 0157-52859939

Leitung: Luzia Wieland